

Abschluss und Rekultivierung von Deponien und Altlasten

Die Umsetzung der neuen Deponieverordnung - praktische Erfahrungen
im Vollzug und erste Änderungsverordnung zur neuen DepV

Seminarleitung:

Dipl.-Ing. W. Bräcker, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt, Hildesheim
TOAR Dipl.-Ing. K. Drexler, Bayer. Landesamt f. Umweltschutz, Augsburg
Dr. M. Tiedt, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz in NRW, Recklinghausen
Dipl.-Ing. L. Wilhelm, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG), Jena

Konzept und Organisation:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe

Die Verordnung zur Vereinfachung des Deponierechts mit ihrem Artikel 1, der neuen Deponieverordnung (DepV), ist nunmehr vor gut einem Jahr, am 16. Juli 2009, in Kraft getreten. Die neue DepV hat mit ihrem Inkrafttreten insgesamt drei Verordnungen und drei Verwaltungsvorschriften aus den Jahren 1990 bis 2005 außer Kraft gesetzt und das Deponierecht damit wesentlich vereinfacht. Damit einhergehend fand ein Paradigmenwechsel statt, weg von den Regelabdichtungen der TA Abfall / TA Siedlungsabfall hin zu Abdichtungskomponenten, die nicht mehr gleichwertig zur früheren Regelabdichtung sein müssen, sondern nunmehr einem bundeseinheitlichen Qualitätsstandard unterliegen sollen. Dieser soll durch Zulassungen der BAM für Geokunststoffe, Polymere und Dichtungskontrollsysteme bzw. Eignungsbeurteilungen der LAGA Ad-hoc-AG „Deponietechnik“ für mineralische Abdichtungskomponenten gewährleistet werden. Altbekannte Anforderungen an den Durchlässigkeitsbeiwert bzw. die daraus abgeleitete Permeationsrate für mineralische Oberflächenabdichtungen und für Bentonitmatten bestehen nun gleichberechtigt neben neu formulierten Anforderungen wie z. B. an die Durchsickerungsrate in mm/a oder prozentual vom Niederschlag. Für Rekultivierungs- und Wasserhaushaltsschichten wurden Mindestanforderungen an die nutzbare Feldkapazität festgelegt. Wasserhaushaltsschichten können unter bestimmten Voraussetzungen eine Abdichtungskomponente und Dichtungskontrollsysteme bei Konvektionssperren die zweite Dichtungskomponente ersetzen.

Im Großen und Ganzen wird die neue DepV von der Fachöffentlichkeit und den Betroffenen als gelungen angesehen, auch wenn zu verschiedenen Punkten begründete Kritik geäußert werden kann. Gut ein Jahr nach Inkrafttreten ist deshalb ein guter Zeitpunkt über praktische Erfahrungen im Vollzug und bei der Umsetzung zu berichten. Noch für diesen Herbst wird aus verschiedenen Gründen mit einer Änderungsverordnung zur Deponieverordnung gerechnet. Über die bevorstehende Novellierung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie über weitere aktuelle Themen rund um Deponien und die DepV, das Deponierecht der Niederlande und Italiens und die Erfahrungen unserer Nachbarn wird berichtet werden.

- 09:00 Begrüßung**
*Dipl.-Ing. Dieter Jost, AK GWS, Berlin,
Prof. Dr.-Ing. Horst Görg, Überwachungsgemeinschaft BU, Mainz*
- 09:15 Umsetzung der europäischen Abfallrahmenrichtlinie durch Novellierung des KrW-/AbfG – Auswirkungen auf die deutsche Abfallwirtschaft**
Herr Ass. jur. Jean Doumet, BMU, Bonn
- 09:45 Vollzugserfahrungen mit der Deponieverordnung von 2009 und Ausblick auf die erste Änderung**
Dipl.-Ing. Gunther Weyer, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt und Klimaschutz, Hannover
- 10:15 Handlungshilfe BW zur Deponieverordnung vor dem Hintergrund der ersten Änderungsverordnung zur Deponieverordnung**
Dipl.-Ing. Markus Schmerbeck, Dipl.-Ing. Alfred Gamm, LUBW, Karlsruhe
- 10:45 KAFFEPAUSE
- 11:25 Stand bundeseinheitlicher Qualitätsstandards gemäß DepV und Eignungsbeurteilungen für Abdichtungskomponenten der LAGA Ad-hoc-AG „Deponietechnik“**
Dipl.-Ing. Wolfgang Bräcker, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim
- 11:55 Praktische aber auch offene Fragen im Zusammenhang mit der DepV 2009**
Prof. Dr.-Ing. Franz Sängler, DBI-EWI GmbH, Niederlassung Blankenburg
- 12:25 Fachliche Fragestellungen bei der Genehmigung von Wasserhaushaltsschichten an Stelle von Abdichtungskomponenten nach Anhang 1 Nr. 2.3 Deponieverordnung**
Dr. Ulrich Stock, Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Potsdam
- 12:55 MITTAGSPAUSE
- 14:20 Deponierecht in Italien am Beispiel der autonomen Provinz Bozen**
Andreas Marri, Landesamt für Abfallwirtschaft, Autonome Provinz Bozen
- 14:50 Neue Richtlinien zur Zulassung von Kunststoffdichtungsbahnen und Geokunststoffen für Trenn-, Filter-, Schutz- und Bewehrungsfunktionen sowie Dichtungskontrollsysteme gemäß neuer DepV**
Dipl.-Ing. Andreas Wöhlecke, BAM, Berlin
- 15:20 Abfall zu Abfall - wie aus HMV-Schlacke das zugelassene OFA-Dichtungsmaterial TREAmin® wurde**
Dipl.-Ing. Bernd Fremgen, SVB Schlackeverwertung Breisgau, Eschbach
- 15:50 KAFFEPAUSE
- 16:20 Deponie auf Deponie – technische und genehmigungsrechtliche Aspekte**
Prof. Dr.-Ing. Ernst Biener, Dipl.-Ing. Torsten Sasse, Dipl.-Ing. Thomas Wemhoff, Umtec, Bremen
- 16:50 Fachbetriebseinsatz und Qualitätssicherung bei aktuellen Deponie- und Infrastruktur-Baumaßnahmen mit Geokunststoffen**
Dipl.-Ing. Michael Arndt, Secon Systems, Berlin
- 17:20 Das Versagen von PE-Sickerwasserleitungen in Deponien – Ursachen, Folgen, Konsequenzen**
*Dipl.-Ing. Albrecht Tschackert, AVL Abfallverwertungsgesellschaft mbH Ludwigsburg,
Dipl.-Ing (FH) Wolfgang Edenberger, ICP mbH Büro Urbach*
- 18:00 ABENDVERANSTALTUNG
Erfahrungsaustausch mit Teilnehmern, Referenten, Firmen-Repräsentanten im Foyer der Stadthalle bei badischem Wein / Bier und kalt/warmes Büffet

- 09:00 25 Jahre Sanierung der Deponie Georgswerder – Ein Erfahrungsbericht**
Dr. Volker Sokollek, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg
- 09:30 Potentielle Auswirkungen der neuen Grundwasserverordnung und der Ersatzbaustoffverordnung auf die Verwertung / Entsorgung von Abfällen**
RA Gregor Franßen, EMLE (Madrid), Heinemann & Partner, Essen
- 10:00 Oberflächenabdichtung nach dem Boden-Natur-Dichtungssystem (BND-System) – 10 Jahre hydrologisches Monitoring auf der Zentraldeponie Castrop-Rauxel**
Prof. Dr. Harald Zepp, Ruhr-Universität Bochum
- 10:30 KAFFEPAUSE
- 11:00 Tonmineralische Abdichtungen als Oberflächenabdichtung für Deponien - ein Auslaufmodell?**
Prof. Dr.-Ing. Horst Düllmann - Geotechnisches Büro Prof. Düllmann, Aachen
- 11:30 Rahmenbedingungen für wirksame Wasserhaushaltsschichten gemäß Anforderungen DepV**
Dr. Volkmar Dunger, TU Freiberg, Dipl.-Ing. Mario Müller, Hochschule Zittau
- 12:00 Anforderungen an den Bewuchs und den Oberboden bei der Gestaltung von Rekultivierungs-/Wasserhaushaltsschichten**
Dr. Sabine Bernsdorf, Dipl.-Agraring. Franziska Liemen, Martin-Luther Universität Halle
- 12:30 MITTAGSPAUSE
- 14:00 Stilllegung und Nachsorge in der neuen Niederländischen Deponieverordnung**
Dipl.-Ing. Heijo Scharff, NV Afvalzorg, Assendelft, Niederlande
- 14:30 Strategien zum innovativen Abschluss von Deponien zur sinnvollen Nachnutzung des Standorts**
Dr. Manfred Kriek, AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH
- 15:00 KAFFEPAUSE
- 15:30 Deponiefolgekosten - Neuerungen durch die DepV 2009 sowie das Bilanzmodernisierungsgesetz - Änderungen in der Dauer der Nachsorge**
Dipl.-Ing. Gerd Burkhardt, Dr. Thomas Egloffstein, ICP mbH Karlsruhe
- 16:00 Nachrüstung temporärer Oberflächenabdichtungen mit Dichtungskontrollsystemen am Beispiel ausgeführter und im Bau befindlicher Projekte**
Dipl.-Ing. Andreas Rödel, PROGEO Holding AG, Großbeeren
- 16:30 Ende der Veranstaltung**

Vortragende / Co-Autoren / Moderatoren

Dipl.-Ing. Michael Arndt, Secon Systems, Berlin
Dr. Sabine Bernsdorf, Martin-Luther Universität Halle
Prof. Dr.-Ing. Ernst Biener, Umtec, Bremen
Dipl.-Ing. Wolfgang Bräcker, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim
Dipl.-Ing. Gerd Burkhardt, ICP mbH Karlsruhe
Herr Ass. jur. Jean Doumet, BMU, Bonn
Dipl.-Ing. Karl Drexler, Bayer. Landesamt für Umweltschutz, Augsburg
Dr. Volkmar Dunger, TU Freiberg,
Prof. Dr.-Ing. Horst Düllmann - Geotechnisches Büro Prof. Düllmann, Aachen
Dipl.-Ing (FH) Wolfgang Edenberger, ICP mbH Urbach
Dr. Thomas Egloffstein, ICP mbH Karlsruhe
RA Gregor Franßen, EMLE (Madrid), Heinemann & Partner, Essen
Dipl.-Ing. Bernd Fremgen, SVB Schlackeverwertung Breisgau, Eschbach

Dipl.-Ing. Alfred Gamm, LUBW, Karlsruhe
Prof. Dr.-Ing. Horst Görg, Überwachungsgemeinschaft BU, Mainz
Dipl.-Ing. Dieter Jost, AK GWS, Berlin
Dr. Manfred Kriek, AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH, Calw
Dipl.-Agraring. Franziska Liemen, Martin-Luther Universität Halle
Andreas Marri, Landesamt für Abfallwirtschaft, Autonome Provinz Bozen
Dipl.-Ing. Mario Müller, Hochschule Zittau
Dipl.-Ing. Andreas Rödel, PROGEO Holding AG, Großbeeren
Prof. Dr.-Ing. Franz Sänger, DBI-EWI GmbH, Niederlassung Blankenburg
Dipl.-Ing. Torsten Sasse, Umtec, Bremen
Dipl.-Ing. Heijo Scharff, NV Afvalzorg, Assendelft, Niederlande
Dipl.-Ing. Markus Schmerbeck, LUBW, Karlsruhe
Dr. Volker Sokollek, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg
Dr. Ulrich Stock, LUA Brandenburg, Potsdam
Dr. Michael Tiedt, Landesamt f. Natur, Umwelt u. Verbraucherschutz in NRW, Recklinghausen
Dipl.-Ing. Albrecht Tschackert, AVL Abfallverwertungsgesellschaft mbH Ludwigsburg
Dipl.-Ing. Thomas Wemhoff, Umtec, Bremen
Dipl.-Ing. Gunther Weyer, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt und Klimaschutz, Hannover
Dipl.-Ing. Lothar Wilhelm, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG), Jena
Dipl.-Ing. Andreas Wöhlecke, BAM, Berlin
Prof. Dr. Harald Zepp, Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmer Firmenpräsentation / Ansprechpartner

AK GWS Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V.,

Herr Klaus Albers, Friedrichstr. 95, 10117 Berlin

BECO Bermüller & Co. GmbH,

Herr Siegfried Rothe, Rotterdamer Str. 7, 90451 Nürnberg

BHG BRECHTEL GmbH

Herr Sebastian Loof, Industriestr. 11A, 67063 Ludwigshafen

BU - Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz

Herr Hartwin Eisele, Am Linsenberg 16, 55131 Mainz

Colbond GmbH & Co. KG

Frau Angelika Storch, Glanzstoffstr. 1, 73784 Offenburg

Ecosoil Süd GmbH

Herr Albrecht Roeder, Gutenbergstr. 28, 89073 Ulm

Frank Deponietechnik GmbH

Frau Heike Frank, Dieselstr. 22, 61200 Wölfersheim-Berstadt

G quadrat GmbH

Herr Marcus Schwager, Adolf-Dembach-Str. 4a, 47829 Krefeld

GSE Lining Technology GmbH

Herr Michael Voigt, Normannenweg 28, 20537 Hamburg

Hafemeister Erd- und Tiefbau GmbH

Herr Peter Krings, Bayreuther Str. 36, 10789 Berlin

Heilit Umwelttechnik GmbH

Herr Achim Ernst, Robert-Bosch-Str. 11, 64293 Darmstadt

Huesker Synthetic GmbH

Herr Frank Heckelsmüller, Fabrikstr. 13-15, 48712 Gescher

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH

Frau Silvia Sawa, Eisenbahnstr. 36, 76229 Karlsruhe

Naue GmbH & Co.KG

Herr Volker Streffing-Hellhake, Kreuzbreite 29, 31675 Bückeburg

Progeo Monitoring GmbH

N.N, Hauptstr. 2, 14979 Großbeeren

SECON SYSTEMS GmbH,

Herr Michael Arndt, Frau Mareike Zwanzig, Kurfürstendamm 226, 10719 Berlin

SENSOR Dichtungs- Kontrollsysteme GmbH

Frau Silke Schwöbken, Islandstr. 8c, 23570 Lübeck

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH

Herr Armin Grupp, Im Maisel 14, 65232 Taunusstein

TD Umwelttechnik GmbH & Co.KG

Herr Ulrich Pflaumann, Sternwarder Landstr. 13, 22885 Barsbüttel

Umwelt-Geräte-Technik GmbH

Herr Dr. Manfred Seyfarth, Eberswalderstr. 58, 15374 Müncheberg

Hinweis an potentielle Aussteller:

Das Foyer der Stadthalle bietet mehr Platz für die Firmenpräsentation. Falls Sie an einem Stand interessiert sind nehmen Sie bitte Kontakt zu unserer Frau Grunwald auf (+ 49 (0) 721-94477-10)

Veranstaltungsort:

Stadthalle (Kongresszentrum) - Hans Thoma Saal, Festplatz 9, 76137 Karlsruhe

Teilnahmegebühr:

Teilnehmer aus Behörden, Hochschulen: € 175,00 (inkl. MwSt.)
Teilnehmer AKGS-, BU-Mitglieder: € 295,00 (zzgl. MwSt.)
Teilnehmer aus Firmen, Ingenieurbüros: € 345,00 (zzgl. MwSt.)

Hinweis für Teilnehmer: Die Veranstalter beabsichtigen nicht Gewinne zu erwirtschaften. Mögliche Überschüsse werden zur Senkung der Eintrittspreise zukünftiger Veranstaltungen verwendet.

Weitere Leistungen (Rahmenprogramm):

Firmenpräsentation von Fachfirmen aus dem Bereich Deponietechnik / Altlastensanierung. Abendveranstaltung im Foyer der Stadthalle mit badischem Wein / Bier und kalt/warmes Buffet. Die Beiträge der Veranstaltung erscheinen als Buch im ICP Eigenverlag Bauen und Umwelt (Band 19, ISBN 978-3-939662-08-2). Die Teilnehmer erhalten jeweils einen Seminarband ausgehändigt.

Anmeldebedingungen:

Nach Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung/Anmeldebestätigung. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig, andernfalls besteht kein Anspruch auf Freihaltung eines Seminarplatzes. **Die Teilnahme ist erst nach vollständigem Eingang der Teilnahmegebühr möglich.** Bei Auslandsüberweisungen ist unbedingt zu beachten, dass alle Bankspesen zu Lasten des Teilnehmers gehen, so dass die gesamte Seminargebühr unserem Konto gutgeschrieben wird. Auch Barzahlung vor Ort ist nach Absprache möglich, um die Bankgebühren zu umgehen. **Bei Abmeldung / Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50 zzgl. MwSt. Danach bzw. bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.**

Anmeldung:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Eisenbahnstr. 36, 76229 Karlsruhe, Tel.: (07 21) 9 44 77-0, Fax: (0721) 9 44 77-70, E-Mail: icp@icp-ing.de. Bitte beigefügten Vordruck verwenden. Bei formlosen, schriftlichen Anmeldungen bitte Namen, Vornamen, Titel, Firma, Anschrift, Rechnungsanschrift, E-Mail / Tel. / Fax. angeben.



Anfahrt: Mit dem PKW: (Karlsruhe ist Umweltzone – Feinstaubplakette erforderlich)

Von der Autobahn A 8 / A 5

Auf der A 8 aus Richtung Stuttgart folgen Sie der A 5 in Richtung „Frankfurt“, an der Ausfahrt Nr. 45 „Karlsruhe-Mitte“ verlassen Sie die A 5 und folgen auf der B 10 der Wegweisung „Karlsruhe“. An der Ausfahrt Nr. 2 verlassen Sie die B 10 in Richtung „Stadtmitte/Zentrum“ und folgen den Wegweisern „Kongresszentrum“. Ihre Eingabe für das Navigationssystem: „Karlsruhe/Kongresszentrum/Festplatz 9“.

Von der Autobahn A 65:

Die A 65 geht über in die B 10. An der Ausfahrt Nr. 2 verlassen Sie die B 10 in Richtung „Kongresszentrum“ und folgen den Wegweisern „Kongresszentrum“. Ihre Eingabe für das Navigationssystem: „Karlsruhe /Kongresszentrum/Festplatz 9“.

Mit der Bahn:

Hauptbahnhof: Linie S1, S4, S11, 2 (Haltestelle Kongresszentrum). Stadtmitte: Linie S1, S4, S11, 2 (Haltestelle Kongresszentrum), Fußweg ca. 10 Minuten.

Unterkunft: Finden Sie über die Hoteldatenbank <http://www.hrs.de>.

Weitere Auskünfte:

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Grunwald: +49 (0)721 94477-0. Informationen zu Programm, Firmenpräsentation, Tagungsort und den Verkehrsverbindungen sind auch über das Internet abfragbar, unter <http://www.icp-ing.de>.

ICP Ingenieurgesellschaft
Prof. Czurda und Partner mbH
Eisenbahnstr. 36

D-76229 Karlsruhe

20. Karlsruher Deponie- und Altlastenseminar 2010

ABSCHLUSS UND REKULTIVIERUNG VON DEPONIEEN UND ALTLASTEN

Veranstalter:
Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V. und die Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz e.V.

13. + 14. Oktober 2010

Stadthalle (Kongresszentrum) - Hans Thoma Saal, Festplatz 9, 76137 Karlsruhe

Mit begleitender Fachausstellung und Abendveranstaltung
(Bitte beachten Sie die Anmeldebedingungen)

Wir melden.....Personen.

- Behörden, Hochschulen
€ 175,00 (inkl. MwSt.)

.....
Name(n) / Vorname(n)

.....
Titel / Position

- Mitglieder AkGWS/BU
€ 295,00 (zzgl. MwSt.)

.....
Firma / Institution / Abteilung

.....
Straße / Postfach

- Firmen, Ing.-Büros
€ 345,00 (zzgl. MwSt.)

.....
PLZ / Ort

.....
Tel. / Fax

.....
E-Mail

.....
Abweichende Rechnungsanschrift

Firmenstempel

.....
Ort, Datum, Unterschrift